

## Der Tagesablauf im KZ Hinzert

In der Regel mussten die Häftlinge im Sommer um 5:00 Uhr, im Winter um 6:00 Uhr aufstehen. Die Insassen wurden mit einem Pfiff geweckt, um sich dann nur mit einem Hemd bekleidet aufzustellen. Der Stubenälteste (Funktionshäftling) zählte die Häftlinge ab und gab Meldung an den Rapportführer (SS-Mann). Im Anschluss zogen sich die Häftlinge an und begaben sich zum „Frühsport“ auf den Appellplatz (siehe Abbildung unten).

Nach dem „Frühsport“ ging es zurück zum Waschen und Betten bauen in den Baracken. Bei Pfiff galt es das Frühstück abzuholen, das durch den Stubenältesten verteilt wurde. Das

Frühstück bestand aus Brot etwas Margarine und Marmelade sowie einem sehr dünnem „Kaffee-Ersatz“. Anschließend ging es zum Morgenappell im Laufschrift auf den Appellplatz. Der Blockführer kontrollierte durch Abzählen die Anwesenheit und gab Meldung an den Rapportführer. Danach fand die Zuteilung zu den jeweiligen Kommandos (Arbeitseinsätzen)

statt, die Arbeitsgruppen wurden gebildet und die Häftlinge mussten zur Arbeit ausrücken.

Gegen 12.00 Uhr gab es für diejenigen, die im Lager blieben eine „Mittagspause“. Diese bestand aus einem Appell und einer wässrigen Suppe als „Mittagessen“. Das Essen wurde durch einen Pfiff gestartet und beendet. In fünf Minuten musste alles gegessen sein, wer früher anfangen wurde mit Schlägen und Essensentzug bestraft.

Das Ende der Arbeitszeit war gegen 18.00 Uhr. Anschließend mussten die Häftlinge ihre Kleidung säubern und sich zum Abendappell mit Überprüfung der Häftlingskleidung einfinden. Danach fand um 19:00 Uhr das „Abendessen“ statt, das aus einer wässrigen Suppe, oftmals aber nur „Tee“ bestand.

Auf eine eventuelle „Lauskontrolle“ folgte gegen 21:00 Uhr die Stubenabnahme und letzter Appell der Blockführer. Um 22:00 war Bettruhe.



*Bild des Appellplatzes mit Marterpfahl, Photothèque de la Ville de Luxembourg, Sammlung, Tony Krier*

**Baracke:** Behelfsmäßige Unterkunft.

**Rapport:** Dienstliche Meldung; Bericht.

**Appell:** Auffordernde, aufrüttelnde Mahnung und das Versammeln zur Entgegennahme von Befehlen und zur Kontrolle der Anwesenheit.

**Appellplatz:** Zentraler Platz auf dem Häftlingsgelände, auf dem morgens und abends der Zählvorgang der Häftlinge stattfand.

**Marterpfahl:** Hölzerner Pfahl, an den Gefangene gebunden wurden.